

Bern, 10.02.2025

Text Geschäftsbericht 2024

Navigationsmenu

Fokus 2024

Angebot
Fahrzeuge
Mitarbeitende
Umwelt

Zahlen und Fakten

BERNMOBIL in Zahlen
Finanzbericht
Corporate Governance

Archiv

[Anriss auf Startseite]

Geschäftsbericht 2024

Die wichtigsten Ereignisse, Zahlen und Fakten zu BERNMOBIL

Das Geschäftsjahr 2024 verlief sehr stabil. Die Zahl der Fahrgäste stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 1,9 Prozent auf 99 Millionen. Die Jahresrechnung 2024 schliesst dank Mehrerträgen im Libero-Tarifverbund mit einem Gewinn von 3,3 Millionen Franken ab. Die Erneuerung der Fahrzeugflotte ist weiter fortgeschritten, vor allem im Trambereich. Die Vevey-Trams und die blauen Trams des RBS sind durch die modernen und hindernisfreien Fahrzeuge vom Typ Tramlink definitiv abgelöst worden. Feiern durfte BERNMOBIL das Jubiläum «100 Jahre Bus in Bern». Am 17. November 1924 fuhr der erste Bus von Ostermundigen nach Bümpliz. Aktuell ist BERNMOBIL daran, die Busflotte kontinuierlich auf umweltfreundliche Antriebe umzustellen.

Lesen Sie mehr zu den wichtigsten Ereignissen sowie den Zahlen und Fakten im aktuellen Geschäftsbericht von BERNMOBIL.

[Editorial 2024]

1. Bericht der VR-Präsidentin und des Direktors

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Geschäftsjahr 2024 verlief sehr stabil. Die Fahrgastzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 1,9 Prozent. Sie liegen mit 99 Millionen beförderten Passagieren noch rund 4 Prozent unter dem Niveau von vor der Coronapandemie. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von

3,3 Millionen Franken ab. Dieser ist auf Mehrerträge im Libero-Tarifverbund von rund 3 Millionen Franken zurückzuführen.

Modernisierung der Fahrzeugflotte

Im vergangenen Jahr hat uns die Erneuerung der Fahrzeugflotte stark beschäftigt. Die Tramlinks haben die Vevey-Trams und die blauen Trams des RBS abgelöst. Damit ist die letzte Fahrzeuggeneration ohne Niederflureinstieg definitiv Geschichte. Die Inbetriebnahme der neuen Trams erweist sich als herausfordernd. Deren Zuverlässigkeit verbessert sich zwar kontinuierlich, ist aber noch nicht auf dem erwarteten Niveau. Auch der Betrieb der Elektrobusse hat seine Tücken. Insbesondere das Laden der Busse an den Schnellladestationen erfolgt nicht immer reibungslos. Es braucht noch weitere Anstrengungen, bis die E-Busse dieselbe Zuverlässigkeit erreichen werden wie die Dieselsebusse.

100 Jahre Bus

Vor 100 Jahren, am 17. November 1924, nahm die erste städtische Buslinie zwischen Ostermundigen und Bümpliz den Betrieb auf. BERNMOBIL feierte dieses Ereignis Mitte September 2024 mit einem [Fest](#) sowie einer [virtuellen Zeitreise](#) zu 100 Jahren Bus in Bern.

Langfristige Verkehrsplanung

Die Planung und der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen erfordern eine langfristige Perspektive. Aufgrund einer Planungserklärung des Grossen Rats soll das Tram ins Fischermätteli aus Spargründen allenfalls aufgehoben werden. Der Entscheid weckt Erinnerungen an die 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts, als dem Autoboom in vielen Städten Tramlinien oder sogar ganze Tramnetze zum Opfer fielen. Heute werden diese Entscheide mit hohem Aufwand teilweise wieder rückgängig gemacht. Unsere Aufmerksamkeit muss einem funktionierenden Gesamtnetz gelten. Das Herausbrechen einzelner Stücke birgt die Gefahr, dass die Qualität und die Effizienz des ÖV leiden und der anvisierte Spareffekt verpufft.

Umwelteinflüsse

Ein Thema, das uns künftig vermehrt beschäftigen wird, sind ausserordentliche Wetterereignisse. Dabei ist der starke Schneefall vom 21. November 2024 trotz grossem Medienecho nur eines von mehreren Szenarien. Starkwinde, Hitze oder Starkregen stellen unsere Infrastruktur wie auch unseren Betrieb vor neue Herausforderungen. Auf der Kirchenfeld- und der Kornhausbrücke haben wir daher Windmessanlagen installiert, um den Trambetrieb bei Bedarf anpassen zu können. Auf einzelnen Fahrleitungsabschnitten kommen automatische Nachspannsysteme zum Einsatz, damit bei Hitze die Fahrleitung nicht durchhängt. Gestützt auf eine umfassende Risikoanalyse, werden wir weitere Massnahmen prüfen, um auf Extremwetterereignisse vorbereitet zu sein.

Dass Sie weiterhin zuverlässig, sicher und zufrieden an Ihr Ziel gelangen, dafür setzen wir uns täglich mit unserer ganzen Energie ein. Wir danken Ihnen, dass Sie mit uns zusammen unterwegs sind, und wünschen Ihnen auch künftig gute Fahrt mit BERNMOBIL.

Marta Kwiatkowski
VR-Präsidentin

René Schmied
Direktor

Chronologie

Die wichtigsten Ereignisse 2024:

Januar: Schenkung von 11 Vevey-Trams an die Stadt Lviv (Ukraine)

Februar: Zuschlag für 13 Doppelgelenktrolleybusse an Carrosserie Hess erteilt

März: Gemeinsame Datendrehscheibe für Kundeninformationen mit VBL und PostAuto vereinbart

April: Haltestelle Blinzern barrierefrei umgebaut und mit E-Ladestation ausgerüstet

Mai: BildungsCenter ist eduQua-rezertifiziert
Juni: BERNMOBIL informiert neu auch über Whatsapp
Juli: Vorarbeiten zu Tram Bern–Ostermundigen gestartet
August: Weichendreieck Unterführung Bümpliz ersetzt
September: Fest «100 Jahre Bus in Bern»
Oktober: Ende der Baustelle Effingerstrasse, neue Haltestelle Kocherpark
November: Zahlen mit Halbtax Plus in der öV Plus App und im Libero-Webshop möglich
Dezember: Tramlinks lösen die blauen Trams auf der Linie 6 ab

2. Fokus 2024

2.1. Angebot

(Titel)

Steigende Fahrgastzahlen

(Anriss)

2024 waren 1,8 Millionen oder 1,9 Prozent mehr Fahrgäste unterwegs als im Vorjahr.

(Text)

Fahrgastzahlen

Mit knapp 99 Millionen Fahrgästen nutzten 2024 rund 1,8 Millionen oder 1,9 Prozent mehr Leute Tram und Bus als im Vorjahr. Die Nutzung des ÖV in der Stadt und Region Bern nimmt seit dem Ende der Coronapandemie kontinuierlich zu. Sie liegt noch rund 4 Prozent unter dem Niveau von vor der Pandemie (2019). Aufgrund der mehrmonatigen Baustelle Effingerstrasse/Kocherpark waren die Fahrgastzahlen beim Tram leicht rückläufig, während sie auf dem Busnetz um fast 2 Millionen stiegen. Die Buslinie 10 war mit 16,58 Millionen Passagieren wiederum die am meisten benutzte Linie des BERNMOBIL-Netzes. Gegenüber dem Vorjahr war rund eine halbe Million mehr Leute zwischen Ostermundigen und Köniz unterwegs. Es folgen auf den nächsten Plätzen in der Rangliste die Tramlinien 9 und 8 sowie die Trolleybuslinie 20, welche alle mehr als 10 Millionen Fahrgäste verzeichneten.

Angebotsveränderungen

Die Angebotsveränderungen waren im Berichtsjahr überschaubar. Die einzige wesentliche Veränderung war der Ausbau des Randzeitenangebots auf der Linie 29 zwischen Niederwangen und Köniz. Um das neue Quartier Ried in Niederwangen zeitlich besser zu erschliessen, fahren die Busse seit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 abends länger; am Wochenende wurde zudem der Betriebsbeginn vorverlegt.

Beim Bahnhof Münsingen sind die Umsteigezeiten vom Bus auf die S-Bahn und umgekehrt seit dem letzten Fahrplanwechsel knapper geworden. Aufgrund der Bauarbeiten der SBB im Aaretal musste BERNMOBIL den Fahrplan den neuen Ankunfts- und Abfahrtszeiten der S-Bahn anpassen. Die Anschlüsse können daher nicht mehr im bisherigen Umfang garantiert werden.

In Konolfingen konnte auf der Linie 160 die neue Haltestelle Kreuzplatz eröffnet werden. Damit wird das Dorfzentrum besser erschlossen.

Angebots- und Infrastrukturplanungen

Beim Projekt Tram Bern–Ostermundigen starteten im Juni 2024 im Raum Bahnhof Ostermundigen mit den Werkleitungsarbeiten die ersten Vorarbeiten zum neuen Tram wie auch zum Umbau des Bahnhofs Ostermundigen. Dort entsteht ein neuer, attraktiver Umsteigeknoten zwischen Bahn, Tram und Bus. Die Vorarbeiten dauern bis September 2025. Die Plangenehmigung für die Hauptarbeiten des Trams ist noch ausstehend.

Beim Projekt Umstellung Linie 10 Köniz/Schliern auf Doppelgelenktrolleybusse konnten 2024 alle Einsprachen einvernehmlich bereinigt werden. Der Start der Bauarbeiten ist auf Frühling 2025 terminiert.

Immer noch hängig ist das Plangenehmigungsverfahren für die Tramlinienverlängerung nach Kleinwaben sowie für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Wabern.

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat sich in einer Planungserklärung gegen den kantonalen Beitrag an die Sanierung der Gleisanlagen Brunnmatt/Fischermätteli ausgesprochen. Dieses Sanierungsprojekt ist daher aktuell sistiert. Der definitive Entscheid zur künftigen Erschliessung des Fischermätteli wird der Grosse Rat voraussichtlich im Frühling 2025 fällen.

In den nächsten Jahren sind der Neubau der Haltestelle Guisanplatz sowie der Ersatz der Gleisanlage auf der Thunstrasse zwischen Helvetiaplatz und Luisenstrasse geplant. Bereits 2025 sanieren Stadt Bern und BERNMOBIL gemeinsam die Kornhausbrücke inklusive Gleis- und Fahrleitungsanlage. Die Brücke bleibt für den motorisierten Verkehr daher während rund neun Monaten gesperrt.

Zahlen:

- *Fahrgäste, Personen-km, Fahrzeug-km*
- *Linienlängen*
- *Veranstaltungen und Baustellen*

2.2. Fahrzeuge

(Titel)

Eine topmoderne Fahrzeugflotte

(Anriss)

Mit den Vevey-Trams und den blauen Trams des RBS verabschiedet sich eine Fahrzeuggeneration und macht den modernen Tramlinks Platz.

(Text)

Erneuerung der Tramflotte

Im November 2023 konnte BERNMOBIL die ersten der 27 neuen Tramlinks in Betrieb nehmen. Deren Inbetriebnahme zeigte sich komplexer als angenommen. Gemeinsam mit Stadler arbeitet BERNMOBIL intensiv daran, die auftretenden Probleme zu beheben. Die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge verbesserte sich im Verlauf des vergangenen Jahres kontinuierlich. Die Arbeiten dazu dauern weiter an.

Im Februar 2025 hat Stadler Rail das letzte der 20 Zweirichtungsfahrzeuge ausgeliefert. Die Lieferung der restlichen sieben Tramlinks, die als Einrichtungsfahrzeuge konfiguriert sind, erwartet BERNMOBIL bis zum ersten Quartal 2026.

Die Tramlinks haben im Dezember 2024 die neun blauen Trams des RBS auf der Linie 6 komplett abgelöst. Ebenfalls konnte BERNMOBIL bis Anfang 2025 sämtliche Vevey-Trams durch die neuen Fahrzeuge ersetzen. Elf der zwölf Vevey-Trams werden dank Unterstützung des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) ein zweites Leben in der ukrainischen Stadt Lviv erhalten. Die ersten sechs Fahrzeuge wurden noch 2024 nach Lviv transportiert. Die Stiftung BERNMOBIL historique übernimmt ein Fahrzeug als Zeitzeuge für den Beginn des Niederflurzeitalters. Das Vevey-Tram war das erste moderne Niederflurfahrzeug mit tiefliegendem Einstieg. Die Berner Tramflotte ist nun topmodern und komplett hindernisfrei.

Ausbau der E-Bus-Flotte

Der Ausbau der Elektrobusflotte schreitet kontinuierlich voran. 2024 hat BERNMOBIL den Zuschlag für die Lieferung von 13 Doppelgelenktrolleybussen an die Firma Carrosserie Hess AG in Bellach vergeben. Sie werden ab Mitte 2026 auf der Linie 10 zwischen Bern Bahnhof und Köniz/Schliern zum Einsatz kommen.

Die Firma Carrosserie Hess AG hat die ersten fünf Elektrogelenkbusse aus dem Jahr 2018, die für den Pilotbetrieb auf der Linie 17 beschafft wurden, umgebaut und mit grösseren Batterien ausgerüstet. Sie können nun auf allen E-Buslinien eingesetzt werden.

Im Weiteren hat BERNMOBIL mit der Firma Irizar (E) den Werkvertrag für die Lieferung von 19 Elektrobusen mit einer Länge von zwölf Metern unterzeichnet. Diese werden ab 2026 auf den Linien 22, 27, 28 und 29 zum Einsatz kommen. Die Haltestelle Blinzern wurde mit einer Schnellladestation ausgerüstet, um die Linie 19 ab Frühling 2025 auf E-Busse umzustellen. Der Umbau der Haltestelle Elfenau ist nach wie vor durch Beschwerden blockiert.

Die Zahl der Gasbusse ist weiter gesunken und liegt aktuell bei 18. Sie werden nur noch für Zusatzkurse während der Hauptverkehrszeiten eingesetzt.

Mit diesen Schritten kommt BERNMOBIL ihrem Ziel, die Fahrzeugflotte komplett auf klimafreundliche Antriebe umzustellen, immer näher. Dieses Ziel soll bis circa 2035 erreicht werden.

Zahlen:

- Anzahl Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus, unterteilt nach Antriebsart)
- Durchschnittsalter Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus)

2.3. Mitarbeitende

(Titel)

Eine attraktive Arbeitgeberin

(Anriss)

Die Zahl der Mitarbeitenden blieb stabil, und der Fachkräftemangel hat sich leicht verringert.

(Text)

Kein Personalwachstum

BERNMOBIL zählte 2024 knapp 1100 Mitarbeitende und 922 Vollzeitstellen. Die Mitarbeitendenzahlen blieben damit erstmals seit über zehn Jahren konstant. Grund dafür ist, dass in den beiden vergangenen Jahren keine wesentlichen Angebotsausbauten stattfanden. Diese sind der wesentliche Treiber für das Personalwachstum, da der Fahrdienst sehr personalintensiv ist. Der Frauenanteil stieg minim auf 22,1 Prozent, im Kader verblieb er bei 15,8 Prozent.

In der Geschäftsleitung löste Corinne Ribeli als neue Leiterin Technik per 1. Januar 2025 Markus Andregg ab, der nach über 23 Jahren in Pension ging.

Attraktivität als Arbeitgeberin

Der Fachkräftemangel zeigte sich im Berichtsjahr berufsspezifisch weniger akzentuiert. Vor allem im Fahrdienst gingen wieder mehr Bewerbungen ein. Es bleibt aber nach wie vor anspruchsvoll, einzelne Funktionen zu besetzen. Die Anstrengungen in den Bereichen Rekrutierung und Attraktivität als Arbeitgeberin scheinen sich jedoch auszuzahlen. Die Arbeiten dazu gehen weiter. So hat BERNMOBIL 2024 ein auf das Unternehmen zugeschnittenes Führungskompetenzmodell entwickelt. Führungspersonen sollen damit ihre Aufgaben auch in Zukunft erfolgreich wahrnehmen können. Entsprechende Schulungsangebote werden folgen. Ein wichtiger Pfeiler ist, die Dialogkultur zu pflegen und weiter zu fördern.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL die Regelung für Homeoffice weiter flexibilisiert, den Umbau der Büroräumlichkeiten zu zeitgemässen Arbeitsplätzen vorangetrieben und im Bereich der Anwendung der Microsoft-365-Palette ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm gestartet. Weitere Projekte sind aufgelegt, damit BERNMOBIL auch in Zukunft attraktiv bleibt und nachhaltig unterwegs ist.

Zahlen:

- Anzahl FTE \emptyset -Jahr
- Anzahl Mitarbeitende \emptyset -Jahr
- Anzahl Frauen in % (Unternehmen und Kader)

- *Anzahl Lernende (inkl. Lernende login)*

2.4. Umwelt

(Titel)

Positiver Trend auch 2024

(Anriss)

2024 waren keine grossen Veränderungen in der Umweltbilanz zu verzeichnen. Der Kurs stimmt aber weiterhin.

(Text)

BERNMOBIL konnte den Energieverbrauch bei gleichbleibender Fahrleistung auch 2024 weiter senken, wenn auch nur geringfügig um 0,7 Gigawattstunden oder 1,5 Prozent. Grund dafür sind ein leicht gesunkener Diesel- sowie Gasverbrauch beim Fahren. Der Stromverbrauch blieb dagegen praktisch unverändert. Ebenfalls ging der Energieverbrauch pro Personenkilometer mit 184 Wattstunden um 10 Wattstunden/Pkm oder um rund 5 Prozent weiter zurück und erreichte den tiefsten Wert seit Messbeginn.

Bei den Schadstoffemissionen nahm der CO₂-Ausstoss um rund 340 Tonnen oder knapp 4 Prozent ab. Ebenfalls rückläufig war der Ausstoss von Stickstoffoxiden, während derjenige von Partikeln und Kohlenwasserstoffen konstant blieb. Der Partikelausstoss ist vor allem durch den Pneuabrieb bedingt.

Die im Vergleich zu den Vorjahren nur leicht rückläufigen Zahlen sind darauf zurückzuführen, dass 2024 keine weiteren Umstellungen von Buslinien auf elektrische Traktion erfolgt sind. Der nächste grössere Schritt ist ab 2026 zu erwarten, wenn die Buslinie 10 zwischen Bern Bahnhof und Köniz/Schliern auf Trolleybusse umgestellt wird sowie auch die Linien 22, 27, 28 und 29 mit Batteriebusen betrieben werden.

Zusammenfassend kann aber festgestellt werden, dass sich die Umweltleistung von BERNMOBIL kontinuierlich verbessert und das Unternehmen mit dem Ziel, bis zirka 2035 nur noch klimafreundliche Antriebe einzusetzen, auf Kurs ist.

Zahlen:

- *Gesamtenergieverbrauch*
- *Energieverbrauch pro Traktion*
- *Energieverbrauch pro Personen-km*
- *Schadstoffemissionen absolut und pro Personen-km*

3. Zahlen und Fakten

Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in die vielfältigen Leistungen und Tätigkeiten von BERNMOBIL.

3.1. BERNMOBIL in Zahlen

Infrastruktur

2024 hat BERNMOBIL die Gleisanlage im Bereich Effingerstrasse/Kocherpark ersetzt und die Haltestelle Kocherpark zusammen mit der Stadt Bern hindernisfrei umgebaut. Im gleichen Zeitraum wurde auch das Weichendreieck bei der Haltestelle Unterführung in Bümpliz erneuert. In Konolfingen sorgt die Haltestelle Kreuzplatz neu für eine bessere Erschliessung des Dorfkerns.

Zahlen:

- Gleislänge
- Länge Trolleybusfahrleitung
- Anzahl Haltestellen

Kundinnen und Kunden

Das Servicecenter Info & Tickets am Bubenbergplatz wird nach wie vor rege genutzt. Über 32 000 Kundenkontakte wickelten die Mitarbeitenden dort ab. Die Zahl der Beanstandungen blieb 2024 mit 1952 stabil. Die Quote der Fahrgäste ohne oder mit teilgültigem Fahrausweis sank erstmals seit Beginn der Coronapandemie wieder leicht von 2,5 auf 2,4 Prozent.

Zahlen:

- Kundenzufriedenheit
- Anzahl Kundenkontakte Info & Tickets
- Anzahl Beanstandungen
- Anzahl Fundgegenstände
- Fahrausweiskontrolle: kontrollierte Personen, Vorfälle, Vorfällequote

Sicherheit

Die Gesamtzahl der Ereignisse blieb 2024 stabil. Erfreulich ist, dass die Zahl der schweren Unfälle rückläufig war und sich mit 13 Vorfällen auf einem sehr tiefen Niveau befindet. Die verbalen und tätlichen Angriffe auf das Personal haben dagegen zugenommen. Da die Zahlen von Jahr zu Jahr erheblich variieren, ist kein genereller Trend ersichtlich. BERNMOBIL beobachtet die Sicherheitslage aber fortlaufend.

Zahlen:

- Anzahl Angriffe auf Personal
- Anzahl Unfälle: ohne Schaden, leicht, schwer

Mitarbeitende

Mit knapp 1100 Mitarbeitenden und 922 Vollzeitstellen blieben diese Zahlen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Frauenanteil stieg minim auf 22,1 Prozent, im Kader verblieb er bei 15,8 Prozent.

Zahlen:

- Anzahl FTE \emptyset -Jahr
- Anzahl Mitarbeitende \emptyset -Jahr
- Anzahl Frauen in % (Unternehmen und Kader)
- Anzahl Lernende

Umweltleistung

Die Umweltbilanz fällt gegenüber dem Vorjahr wiederum positiv aus, auch wenn Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss im Vergleich zu den Vorjahren weniger stark zurückgingen.

Zahlen:

- Gesamtenergieverbrauch
- Energieverbrauch pro Traktion
- Energieverbrauch pro Personen-km
- Schadstoffemissionen absolut und pro Personen-km

Fahrzeuge

Die Erneuerung der Tramflotte ist mit der Lieferung der ersten 20 neuen Tramlinks auf Kurs. Die Umstellung der Buslinien auf elektrische Traktion ist ebenfalls weiter fortgeschritten.

Zahlen:

- Anzahl Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus, unterteilt nach Antriebsart)
- Durchschnittsalter Fahrzeuge (Tram, Trolley, Autobus)

Fahrgastzahlen

Die Fahrgastzahlen sind 2024 um rund 1,9 Prozent auf knapp 99 Millionen einsteigende Personen angestiegen. Die Zahl der Anlässe und Baustellen, die eine Abweichung vom Jahresfahrplan erforderten, bewegte sich auch 2024 auf konstant hohem Niveau. Dies bedeutet für die Fahr- und Dienstplanung einen grossen zusätzlichen Aufwand.

Zahlen:

- Fahrgäste, Personen-km, Fahrzeug-km
- Linienlängen
- Veranstaltungen und Baustellen

Finanzen

Die Rechnungslegung von BERNMOBIL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Jahresergebnis

Mit einem Gewinn von 3,3 Millionen Franken schliesst die Jahresrechnung 2024 erfreulich ab. Grund dafür sind entsprechende Mehrerträge aus dem Libero-Tarifverbund.

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad stieg 2024 auf 66,6 Prozent. Grund dafür sind die im Vergleich zum Vorjahr höheren Verkehrserträge.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme nahm 2024 um rund 37,5 Millionen Franken zu. Grund ist der Zuwachs im Anlagevermögen, insbesondere durch die neuen Trams sowie das erweiterte Depot Bolligenstrasse. Auf der Passivseite stieg das langfristige Fremdkapital entsprechend an.

Investitionstätigkeit

BERNMOBIL hat 2024 Investitionen in der Höhe von 71,4 Millionen Franken getätigt. Wichtigste Investition mit 44,6 Millionen Franken war die Beschaffung der neuen Trams vom Typ Tramlink sowie die Erweiterung des Tramdepots an der Bolligenstrasse.

Zahlen:

- Jahreserfolg
- Kostendeckungsgrad
- Investitionssumme
- Bilanzsumme

3.2. Finanzbericht

Separates [Dokument](#)

3.3. Corporate Governance

Steuerung, Struktur und Aufsicht von BERNMOBIL richten sich an den heutigen Standards der Public Corporate Governance aus.

Rechtsform und Eigentum

BERNMOBIL ist eine selbstständige, autonome öffentlich-rechtliche [Anstalt der Stadt Bern](#) und befindet sich vollständig in deren Eigentum.

Organisation

Verwaltungsrat

Der [Verwaltungsrat](#) besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt. Von Amtes wegen gehört dasjenige Mitglied des Gemeinderats dem Verwaltungsrat an, das die für BERNMOBIL zuständige Direktion (bis Ende 2024 Marieke Kruit; ab Anfang 2025 Matthias Aebischer) leitet. Ein Sitz steht den Arbeitnehmenden (Rahel Imobersteg) zu, ein Sitz den von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden (Christian Burren).

Corinne Ribeli hat per Ende März 2024 ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat erklärt. Der Verwaltungsrat hat sie am 11. März 2024 als neue Leiterin Technik und Mitglied der Geschäftsleitung von BERNMOBIL gewählt. Der Gemeinderat hat Fabienne Chappuis an ihrer Stelle als neues Mitglied des Verwaltungsrats bestimmt.

Aufgrund der Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren ist Christoph Erb per Mitte August 2024 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Gemeinderat hat neu Bernhard Eicher als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

Matthias Aebischer ersetzt ab 1. Januar 2025 als Vorsteher der Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün von Amtes wegen die neu gewählte Stadtpräsidentin Marieke Kruit im Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat hat zwei ständige Ausschüsse. Die beiden Ausschüsse Personal sowie Finanzen und Audit beraten die in ihre Zuständigkeit fallenden Geschäfte jeweils zuhanden des Verwaltungsrats vor.

Geschäftsleitung

Die [Geschäftsleitung](#) besteht aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat gewählt.

Per Ende 2024 ist Markus Anderegg aufgrund seiner Pensionierung als Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung zurückgetreten. Corinne Ribeli hat seine Nachfolge Anfang 2025 angetreten.

Vergütungen

Die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden gemäss Art. 10a Abs. 2 des Anstaltsreglements im Geschäftsbericht veröffentlicht (siehe Anhang zur Jahresrechnung).

Eigner- und Unternehmensstrategie

Die [Eignerstrategie der Stadt Bern](#) legt die Ziele für BERNMOBIL für die Jahre 2021–2028 fest. BERNMOBIL rapportiert dem Gemeinderat jährlich den Grad der Zielerreichung.

Die Unternehmensstrategie hält die Stossrichtungen fest, entlang derer sich BERNMOBIL in den nächsten Jahren weiterentwickeln will. Die vier Stossrichtungen richten sich nach den vier Hauptprozessen Kundenbeziehungen, Fahrgastbeförderung, Rollmaterial und Infrastruktur sowie Führung und Support.

Beteiligungen

BERNMOBIL ist an diversen Gesellschaften beteiligt (siehe Anhang zur Jahresrechnung). Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung an der TBO AG legt BERNMOBIL für das Jahr 2024 auch einen Konzernabschluss vor.

Zertifizierungen

BERNMOBIL hat im Juni 2024 das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) wie auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) bestanden. Im November 2024 hat das BildungsCenter BERNMOBIL das Aufrechterhaltungsaudit nach eduQua:2021 «Anforderungen an das Qualitätsmanagement bei Weiterbildungsinstitutionen» erfolgreich durchlaufen.

Risikomanagement und IKS

BERNMOBIL hat ein institutionalisiertes und stufengerechtes Risikomanagement und führt ein entsprechendes Risikoportfolio. Der Verwaltungsrat hat im Dezember 2024 das aktualisierte Risikoportfolio sowie die Massnahmen über alle Stufen zur Kenntnis genommen. Zudem weist BERNMOBIL ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Internes Kontrollsystem (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung auf.

Compliance

BERNMOBIL verfügt über ein Compliance-Management-System. Dieses regelt die Zuständigkeiten, Prozesse, Massnahmen und Ressourcen für die Sicherstellung der Compliance bei BERNMOBIL. Der Verhaltenskodex legt die Regeln für das korrekte Verhalten aller Mitarbeitenden fest. Im Bereich Datenschutz verfügt BERNMOBIL über eine Datenschutzberaterin gemäss Bundesgesetz über den Datenschutz.

Verwaltungsrat

Marta Kwiatkowski (1977), MAS Customer Relationship Management / MAS Curating
Leiterin Gesellschaftsengagement, Die Mobiliar
Präsidentin des Verwaltungsrats seit 2021
Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: Jubiläumsstiftung der Mobiliar Genossenschaft, Vizepräsidentin.

Rahel Imobersteg (1981), MA in Geschichte, EMBA, Vertreterin Arbeitnehmende
Bereichsleiterin Hochschulpolitik, swissuniversities
Vizepräsidentin seit 2021, Mitglied des Verwaltungsrats seit Dezember 2018
Ausschuss Finanzen und Audit sowie Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate: switch, Mitglied Stiftungsratsausschuss; publica, Mitglied im Paritätischen Organ «Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen».

Matthias Aebischer (1967), Primarlehrer
Gemeinderat Stadt Bern
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2025

Wesentliche Mandate: Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Vizepräsident Kommission Verkehr; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied Ausschuss Raumplanung und Verkehr; Städtekonferenz Mobilität, Mitglied; ara Region Bern AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Region Bern, Mitglied; Behördendelegation Zweckmässigkeitsbeurteilung Köniz-Bern, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied des Leitorgans; Zweckmässigkeitsbeurteilung Zweite Tramachse Innenstadt, Mitglied der Behördendelegation; Autoeinstellhalle Kasinoplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Grosse Schanze AG, Mitglied des Verwaltungsrats.

Christian Burren (1966), Landwirt, Vertreter Nachbargemeinden
Gemeinderat Köniz
Mitglied des Verwaltungsrats seit Juli 2018

Wesentliche Mandate: Gurtenbahn Bern AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied der Kommission Verkehr; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied der Kommission Raumplanung; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied Ausschuss Raumplanung und Verkehr.

Fabienne Chappuis (1979), Dipl. Bauing. ETH, MAS ETH MTEC
Leiterin Rollmaterial und Mitglied der Geschäftsleitung Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU)
Mitglied des Verwaltungsrats seit September 2024
Wesentliche Mandate: Keine.

Bernhard Eicher (1983), Dr. admin. publ.
Leiter Standort Bern bei Wuest Partner, Director
Mitglied des Verwaltungsrats seit August 2024
Ausschuss Finanzen und Audit
Wesentliche Mandate: Brotschi Management GmbH, Mitglied Beirat; Verein Supporterclub Bärner Stadtfescht, Vizepräsident.

Christoph Erb (1956), Fürsprecher
Selbstständigerwerbender
Mitglied des Verwaltungsrats von 2012 bis August 2024
Ausschüsse Personal sowie Finanzen und Audit
Wesentliche Mandate 2024: TCS Sektion Bern, Präsident; TCS Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratsausschusses; Mobilitätsakademie AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats; Stiftung Autorecycling Schweiz, Mitglied des Stiftungsrats und des Stiftungsratsausschusses, Vizepräsident.

Marieke Kruit (1968), lic. phil.
Gemeinderätin Stadt Bern
Mitglied des Verwaltungsrats von 2021–2024
Ausschuss Personal
Wesentliche Mandate 2024: ara Region Bern, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Bern–Ostermundigen, Mitglied; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Kommission Verkehr, Vizepräsidentin; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Ausschuss Raumplanung und Verkehr, Mitglied; Städtekonferenz Mobilität, Vizepräsidentin; Stiftung Gurten Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats; Tierparkkommission, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied des Leitorgans; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autoeinstellhalle Kasinoplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Einstellhalle Wankdorf Allmend AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Jury Kunstmuseum, Mitglied.

Severin Rangosch (1961), Dr. sc. techn. ETH
CEO Aargau Verkehr AG (AVA)
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2015
Ausschuss Finanzen und Audit
Wesentliche Mandate: RailPlus AG, Verwaltungsrat; Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), Verwaltungsrat; Tarifverbund A-Welle, Präsident; VöV Kommission Regionalverkehr, Mitglied; Alliance SwissPass, Mitglied des Strategierats sowie des Finanzausschusses; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Mitglied.

Corinne Ribeli (1974), El. Ing. HTL, EMBA General Management
Leiterin Technik und Mitglied der Geschäftsleitung, BERNMOBIL
Mitglied des Verwaltungsrats 2021 bis März 2024
Ausschuss Finanzen und Audit
Wesentliche Mandate 2024: Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat; Schweizerische Trassenvergabestelle, Verwaltungsrätin.

Geschäftsleitung

René Schmied (1966), lic. rer. pol.

Direktor seit 2006

Wesentliche Mandate: Tram Bern Ostermündigen AG, Verwaltungsratspräsident; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstandsmitglied; VöV Kommission Agglomerationsverkehr, Mitglied; Konzessionierte Busunternehmen Kanton Bern (KBU), Präsident; Libero Tarifverbund, Mitglied Direktionskonferenz; Gurtenbahn Bern AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung; Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung; Gebäudeversicherung Bern (GVB), Mitglied des Verwaltungsrats.

Markus Anderegg (1962), El. Ing. FH, Softwareingenieur FH/NDS

Leiter Technik 2001–2024, stellvertretender Direktor

Wesentliche Mandate 2024: VöV Kommission Technik und Betrieb Bus, Mitglied (bis Ende 2024); Stiftung BERNMOBIL historique, Stiftungsratspräsident; Verkehrsbetriebe Schaffhausen (VBSH), Mitglied Verwaltungskommission.

Roman Gattlen (1968), Dr. rer. pol.

Leiter Marketing seit 2006

Wesentliche Mandate: Libero Tarifverbund, Geschäftsführer; KPT Krankenkasse, Delegierter der Genossenschaft; Berner Wanderwege, Mitglied Beirat.

Beatrice Marti (1972), lic. et mag. rer. pol., MAS FHNW in Coaching

Leiterin Betrieb seit 2016

Wesentliche Mandate: Verkehrsfachschule Schweiz AG, Verwaltungsrätin.

Barbara Meyer Häslar (1971), Betriebswirtschafterin HF, EMBA HR

Leiterin Personal seit 2021

Wesentliche Mandate: PVK Stadt Bern, Mitglied der Verwaltungskommission; VöV Kommission Human Resources, Mitglied; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Geschäftsführung.

Corinne Ribeli (1974), El. Ing. HTL, EMBA General Management

Leiterin Technik seit 2025

Wesentliche Mandate: Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat; Schweizerische Trassenvergabe-stelle, Verwaltungsrätin.

Martin Stucki (1968), Betriebswirtschafter HF, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Leiter Finanzen seit 2006

Wesentliche Mandate: VöV Kommission Finanzen, Mitglied; Nachtliniengesellschaft (MOONLINER), Vorsitzender der Nachtliniengesellschaft; Stiftung BERNMOBIL historique, Mitglied des Stiftungsrates; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Mitglied des Stiftungsrates.